

Mitreden und Heimat gestalten Erster Bürgerworkshop ein voller Erfolg: Mehr als 50 Interessierte diskutieren über das Areal „Am Höflein“

Das Wetter meinte es besonders gut mit unserem ersten Bürgerworkshop: Es regnete zwar den ganzen Tag ordentlich – aber 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn riss der Himmel auf. Über 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen ließen sich nicht von den schlechten Wetterprognosen abhalten und fanden sich mit Schirmen und Regenstiefeln auf dem Gelände „Am Höflein“ in Oberelsbach ein und wollten mehr über die Zukunft des Areals erfahren.

Kleingruppen erarbeiten die Gestaltungsmöglichkeiten des Areals

Nach einer Begrüßung und Einführung von Bürgermeister Denner wurde deutlich: Über das Gelände zwischen Minigolf-Platz, Kiosk, Grillstation an der Els und Spielplatz wurde zwar in der Vergangenheit schon viel geredet. Aber erst jetzt ist das Areal endgültig abgesteckt, sind Grundstückskäufe abgeschlossen und kann mit der Planung begonnen werden. „Es ist mir wichtig, die Bevölkerung mitzunehmen. Wo soll die Reise hingehen, welche Nutzung wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger für dieses zentrumsnahe Areal? Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung braucht es im Markt Oberelsbach?“, eröffnete Denner die Diskussion. Nach einer gemeinsamen Begehung des Geländes teilten sich die Anwesenden in Kleingruppen auf und vertieften ihre Diskussion an insgesamt drei Stationen. Am Spielplatz, Minigolf-Areal und am Grillplatz mit Badschutz waren Stellwände und Moderationskoffer, Lagepläne und Stifte vorbereitet. Alle drei Stelltafeln füllten sich schnell mit Ideen und Vorschlägen, zumal Denner das Credo vorgab: „Es gibt keine Denkverbote!“ Im rotierenden System arbeiteten die Kleingruppen alle drei Stellwände ab. Der Gesprächsbedarf der Teilnehmenden, die alle Generationen abdeckten und zwischen 2 und 70 Jahren alt waren, war enorm. Intensiv wurde diskutiert, Visionen entworfen und Ideen angepinnt.

Bürgerbeteiligung kommt gut an – wichtige Impulse für die weitere Arbeit

Denner zeigte sich hoch erfreut über die rege Teilnahme und die motivierte Mitarbeit. „Da sind viele wertvolle Impulse dabei, die wir in der Verwaltung und im Marktgemeinderat auswerten und planerisch aufbereiten werden. Die rege Teilnahme und die ausgewogene Altersstruktur beim Workshop geben ein starkes Meinungsbild wieder und mir ein gutes Gefühl für die weiteren Planungen“, so Denner. Einige Punkte zeichneten sich bereits im Laufe des Bürgerworkshops deutlich ab: Das Thema „Wasser“ soll am Bachlauf der Els aufgegriffen und erlebbar gemacht werden. Der Knackpunkt der Planungen wird die Frage sein, wo auf dem Gelände zukünftig der Minigolfplatz platziert sein soll. Hier schieden sich die Geister, Für und Wider der verschiedenen Optionen wurden leidenschaftlich erörtert.

Für die weiteren Schritte stellte Denner erneut die Bürgerbeteiligung in Aussicht: „Das war heute erst der Anfang. Dieser Auftakt bedeutet nicht, dass im Frühjahr die Bagger anrollen können. Vielmehr lassen wir nun ein paar Pläne erarbeiten, danach halte ich ein weiteres Treffen sinnvoll und bitte erneut um Ihre Beteiligung und Ihr Mitdenken.“ Auf die Frage, wie den Anwesenden denn diese Form der Bürgerbeteiligung und der offenen Diskussion gefallen habe, gab es spontan kräftigen Applaus für Denner und die Mitarbeitenden aus Bauhof und Verwaltung. Die Bürgerschaft möchte in den Prozess eingebunden werden – nur das sei der richtige Weg, so der Tenor.

Die nächste Gelegenheit zum Mitreden und Mitgestalten ist am Mittwoch, 9. November, um 19:00 Uhr in der Elstalhalle. In einer Ergebniswerkstatt wird das Gestaltungshandbuch vorgestellt und diskutiert, das für das Sanierungsgebiet erstellt wurde. Herzliche Einladung für alle Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen! (Weitere Informationen auf der linken Seite.)



Großer Andrang: Über 50 Personen kamen, um beim Bürgerworkshop zum Areal Am Höflein mitzuarbeiten. Am Ende waren die Stellwände gut gefüllt mit Ideen und Anregungen.